

Vielgestaltigkeit des Christusbildes beeindruckte

Der Berwanger Jürgen Fölller hat Teile seines Christuszyklus im Rahmen der Passionszeit vorgestellt – Leuchtenden Farben dominieren

Von Oliver Schüle

Bad Rappenau. Noch bis zum Palmsonntag findet immer sonntags um 18 Uhr eine Fastenandacht in der Herz-Jesu-Kirche statt. Meditative Gebete, Lieder und Lesungen prägen das Geschehen. Pastoralreferentin Monika Haas konnte jetzt einen besonderen Gast begrüßen: Der Berwanger Künstler Jürgen Fölller zeigte einige seiner Christusbilder. Die sind Teil eines gleichnamigen Zyklus. „Auf Christus schauen“ lautete deshalb das thematische Credo des Abends, zu dem sich rund 40 Anwesende in der Herz-Jesu Kirche einfanden.

„Seit etwa drei Jahren erlebe ich es, dass die Thematik der Christusbilder immer in der Passionszeit aus mir heraus sprudelt“, erzählt Jürgen Fölller.

Manchmal eines, manchmal auch mehrere Werke entstehen dann in den sechs Wochen der Fastenzeit, die für viele Zeitgenossen einen Abschnitt der vielfältigen Enthaltsamkeit und Zurückhaltung bedeutet.

Drei seiner Darstellungen hat er am Sonntag aus seinem Atelier mitgebracht und zu meditativen Texten und passenden Musik detailliert erläutert: „Leiden der Gottesknecht“, „Verborgener König“ und „Vollendeter Herr“. Manches ist den unterschiedlich wirkenden Bildern gemeinsam: Ein schwarzer Hintergrund, so

wie die Dominanz von Rot, leuchtendem Gelb, Grün und dunklem Blau prägen die Christusbilder von Jürgen Fölller.

Oft erkennt man auch nur schemenhaft das Dargestellte. Dennoch sind da weit aufgerissene Augen, eine verbeulte Nase oder auch blutige Lippen zu erkennen.

Stellenweise hat Fölller viel zu viel Acrylfarbe auf seine Leinwand aufgetragen – in voller Absicht, wie er betont. Teilen seiner Bilder wie der Dornenkrone verleiht er damit nicht nur einen plastischen Charakter, sondern er hat mit einem Nagel auch Furchen in Gesicht und Brustbereich einiger seiner Christusbilder eingearbeitet. „Ich will damit die Zerstörung dieses Menschen darstellen“, erläutert er. Auch durchscheinende Farben hat



Jürgen Fölller aus Kirchartd-Berwangen stellte in der Bad Rappenauer Herz-Jesu-Kirche einen Teil seiner Christusbilder vor. Foto: Schüle

der Künstler verwendet. Damit wolle er die Richtung der Passionszeit anzeigen, so der Künstler. „Dadurch erscheint das Göttliche durch“, sagt Fölller. Der Sieg

über die Dunkelheit ist nicht mehr fern, mitten in dunkelster Nacht liege der Keim zur Morgenröte und eines neuen Tages.

Freie Plätze in VHS-Kursen

Zwei der Angebote sind heute

Eppingen. Bei der Eppinger Volkshochschule gibt es noch freie Plätze in vier Kursangeboten. Zwei davon finden gar heute, Samstag 28. März, statt. Fröhliche Osterbäckerei (Nr. R307.12) ist ein Kurs für Kinder ab 7 Jahren. Er ist von 10 bis 13 Uhr in der Küche der Hellbergschule. Mitzubringen sind Behälter für Gebäck, Schürze, Geschirrtuch, Spüllappen, Stofftasche, Getränk, Geld für Lebensmittel und Info-Material. Ebenfalls heute ist der Kurs „Bärenstarker Bärlauch“, ein Vormittag im Wald für Kinder von 6 bis 10 Jahren (Nr. R100.11). Von 10 bis 13 Uhr sammeln die Kinder die Heilpflanze und bereiten im Wald Kostproben zu. Die Kleidung sollte robust und wetterfest sein, und schmutzig werden dürfe. Ein Getränk sollte im Rucksack sein, sowie 1 Euro für Material sowie 11 Euro Kursgebühr. Treffpunkt ist beim Waldparkplatz Stadion Waldstraße in Eppingen. Weitere Angebote sind „Lernen lernen“ (Kurs-Nr. R106.11) für Schüler der 4. - 6. Klassen am Samstag, 4. April, von 10 bis 16 Uhr, in den VHS-Räumen, Wilhelmstraße 9/1, und der Kurs „Laufen leicht gemacht für Anfänger“ (Kurs-Nr. R302.25). Dieser beginnt am Donnerstag, 26. März, und findet statt an acht Donnerstagabenden, jeweils von 18 bis 19 Uhr. Treffpunkt ist beim Fitness-Center Gärtner, Waldstraße 99. Infos: 07262/2069517.

CDU präsentiert ihre Bewerber

Mit 32 Potenzial voll ausgeschöpft

Eppingen. Der CDU-Stadtverband schöpft mit 32 Kandidaten das höchst zulässige Bewerberkontingent für die Gemeinderatswahl voll aus. 50 Parteimitglieder aus allen sechs Stadtteilen und der Kernstadt unter Vorsitz der amtierenden CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Renate Stephan nominierten im Villa Wald-Deck die Kandidaten. Vor den Wahlen stellten sich die 32 Kandidaten vor. Aufgestellt wurden im Stadtteil Eppingen Margarete Lang, Realschulkonrektorin; Carmen Probst, Büroangestellte; Klaus Scheerer, selbständiger Kaufmann; Reiner Keller, Landwirtschaftsmeister; Heinrich Vogel, Oberstudienrat a.D.; Sara Werner, Justizfachwirtin; Joachim Fischer, selbständiger Zimmermeister; Oliver Kohler, Betriebswirt; Holger Heitz, Prokurist; Vera Haas, Verkäuferin; Heike Lachowitz, Bilanzbuchhalterin; Albrecht Höfle, Metzgermeister; und Dirk Hartmann, Bauingenieur. In Adelsheim treten an Armin Sommer, selbständiger Finanzberater; Harald Pfeil, kaufmännischer Angestellter und Manfred Wanielik, Landwirtschaftsmeister. In Elsenz sind es Melanie Veith, Diplom-Betriebswirtin (FH); Brigitte Mesch, Arzthelferin; Frank Hildenbrand, Meister im Elektroinstallateurhandwerk, in Kleingartach Reiner Bucher, Kellermeister; Andreas Rochlitzer, Geschäftsführer und Melanie Bucher, Beamtin, in Mühlbach Franz Detling, Geschäftsführer; Michael Diehlmann, Geschäftsführer; Christel Schade, Erzieherin; und Karlheinz Kämpf, selbständiger Karosseriemeister; in Richen Anton Varga, Kaufmann; Lucia Rudolf, Verkäuferin; Florian Zangl, Regierungsinspektoranwärter; in Rohrbach Herbert Meixner, Geschäftsführer; Michael Faber, Feinwerkmechanikermeister und Andreas Rebel, Maschinenbautechniker. Bei der letzten Gemeinderatswahl 2004 erreichte die Eppinger CDU 13 Sitze. Die CDU-Kandidaten und -Räte werden in allen sieben Stadtteilen Ortsbegehungen und öffentliche Fraktionssitzungen abhalten. Die erste Ortsbegehung ist am Montag, 30. März, um 18 Uhr in Mühlbach. Um 19.30 Uhr findet im Gasthaus Seeblick eine öffentliche Fraktionssitzung statt.

Big Band beim Schülerjazzfestival

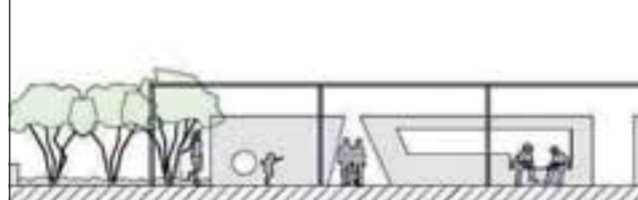
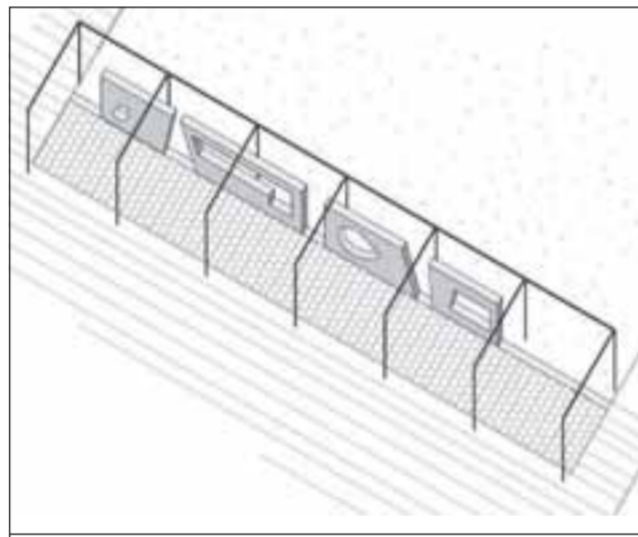
Eppingen. Einen besonderen Auftritt erlebten die 22 Schüler der Big Band der Eppinger Selma-Rosenfeld-Realschule. Im Rahmen des Schülerjazzfestivals konnten sie im eindrucksvoll gestalteten Konzertsaal der Musikhochschule Stuttgart einige Stücke aus ihrem Repertoire zum Besten geben. Zuvor wurden die Eppinger Schüler – wie „richtige“ Studenten – bei verschiedenen Dozenten der Musikhochschule in Workshops auf den Auftritt vorbereitet. Mehrere Stücke von Cole Porter bildeten den roten Faden des Konzerts, so auch das Abschlussstück des Festivals „I've got you under my skin“ bei dem alle Schüler nochmals gemeinsam auf der Bühne standen.

Gut 500 000 Euro zahlt die Gemeinde fürs „Sahnehäubchen“

Die Außenanlagen des Gemminger Schulkomplexes haben Gestalt angenommen – Abriss der alten Halle ist beschlossene Sache

Von Oliver Schüle

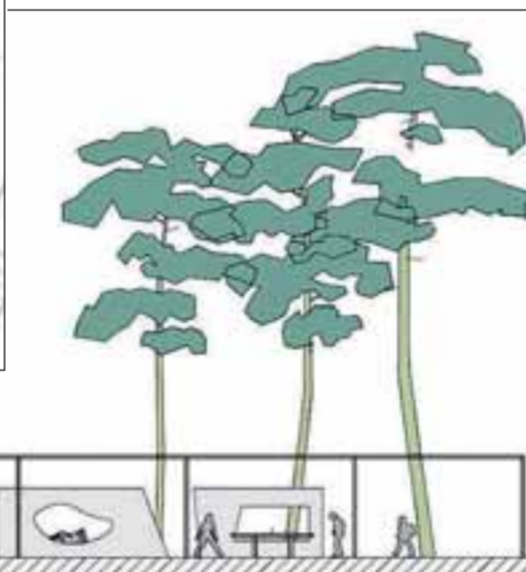
Gemmigen. Gut 500 000 Euro lässt sich die Gemeinde Gemmigen die Gestaltung der Außenfläche von Schule und neu gebauter Sporthalle kosten. Mit breiter Mehrheit hat der Gemeinderat das



Die modern gestaltete Abtrennungs- und zugleich Sitzmauer von Gemminger Schulhof zur freiwerdenden Fläche der alten Halle wird nach Stimmenmehrheit im Gemminger Gemeinderat nun doch gebaut, obwohl es der SPD-Fraktion mit rund 27 000 Euro Kosten ein zu teures Gestaltungselement war. Repro: Schüle

von der Verwaltung vorgeschlagene umfassende Konzept gebilligt und nur mit kleinen Änderungen versehen. Damit ist eine der letzten großen Maßnahmen für die nächste Zeit auf den Weg gebracht.

Das „Sahnehäubchen“ war bereits in nichtöffentlicher Sitzung vorbereitet worden. Auch der Abriss der alten Halle wurde am Ende der Debatte einstimmig beschlossen. Der hier frei werdende Platz soll künftig als Festplatz dienen. Land-



schaftsarchitekt Gerhard Kapeller aus Bopfingen erläuterte das vorliegende Konzept. Unter anderem sollen der durch die Bauarbeiten ziemlich desolate Schulhofbelag komplett erneuert, der Mensavorplatz barrierefrei gestaltet, sowie die gesamten Außenanlagen mit einem zusätzlichen Parkplatz versehen werden.

In einer ersten Einsparrunde hatte der Gemeinderat bereits den Bau einer rund 50 000 Euro teuren 50-Meter-Laufbahn samt Sprunggrube ermöglicht. Angesichts eines Gesamtaufwands von insgesamt rund 8,7 Millionen Euro an Umbau- und Neubaumaßnahmen auf dem Schulhügel hielt auch Bürgermeister Timo Wolf die Außenanlagengestaltung für angemessen. Dafür erhielt er positive Voten aus allen Fraktionen.

Vom Gesamtbetrag der Außenanlagen sind aber bis jetzt nur knapp 90 000 Euro im Haushalt vorfinanziert. In Abstimmung mit dem Landratsamt hat Wolf deshalb anhand der momentan noch guten Finanzlage und mit Blick auf die kommenden „mageren“ Jahre 2009 und 2010 eine Finanzierung durch Nachtragshaushalt im laufenden Jahr abgespro-

chen. Auch auf das Konjunkturpaket II setzt Wolf Hoffnungen, dämpfte jedoch schon im Vorfeld allzu hohe Erwartungen. Nur als Behelfsparkplatz und damit als Ergänzung zum unterhalb der neuen Halle befindlichen Hauptparkplatz (etwa 80 Stellplätze) sollen die rund 81 Stellflächen dienen, die momentan noch eine Baustraße oberhalb der Halle sind.

Sie sollen auf Antrag der SPD-Fraktion mit einer Absperrung versehen werden, so dass sie das geplante Verkehrsleitkonzept an normalen Tagen nicht behindern. Ob hier Schotter oder Schotterrasen eingebaut wird, für den sich vor allen Dingen CDU-Frontfrau Silvia Weidner einsetzte, will die Verwaltung nun per Ausschreibung prüfen. Nicht geschmeckt hat der SPD-Fraktion eine längere Stahlblech Pergola-Anlage mit locker gestalteten Betonmauer-Elementen, die als Abtrennung des um rund 2,70 Meter erweiterten Schulhofs zur künftig freiwerdenden alten Hallenfläche auch als Sitzplatzmöglichkeit dienen soll. „Weglassen aus Kostengründen“, forderte Friedemann Günther (SPD) für die mit rund 27 000 Euro veranschlagte Maßnahme, stattdessen sollte man lieber verteilte Bänke aufstellen.

Dem entgegneten aber die anderen Ratsmitglieder: „Wir sollten was Geschicktes machen“, so Klaus Reimold (CDU), und auch Harald Weickum (FWV) hieb in dieselbe Kerbe: „Das muss einfach sein“.

Mit neun Ja-Stimmen zu sechs Gegenstimmen entsprach der Gemeinderat hier am Ende dem Verwaltungsvorschlag für das gestaltende Trennelement.

Kemmler ist Ehrenkommandant

In Rohrbach führt Gregor Deusch jetzt die Feuerwehrabteilung an

Eppingen-Rhrbach. Nach 25 Jahren hat in Rohrbach am Gießhübel das Feuerwehrkommando gewechselt: auf Heinz Kemmler folgte bei der Wahl auf der 132. Generalversammlung Gregor Deusch.

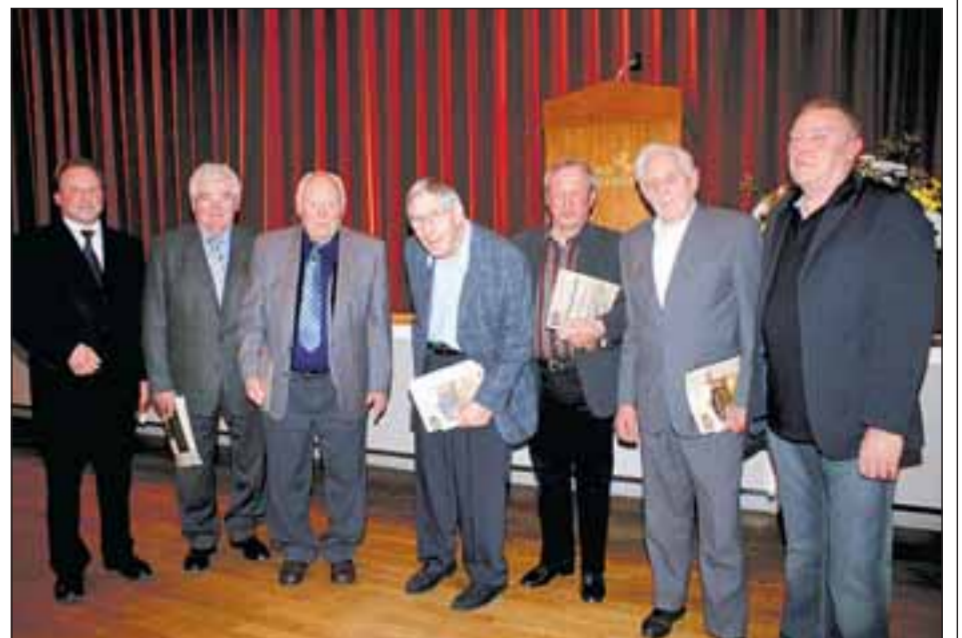
Oberbürgermeister Klaus Holaschke würdigte die Verdienste Kemmlers. Er trat 1963 in die Eppinger Wehr ein und wechselte zur Abteilungwehrruhrbach. In seine Amtszeit als Kommandant fielen 1997 die Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeuges LF 8/6 und das große Feuerwehrjubiläum zum 125-Jährigen 2002. Kemmler erhielt 1988 als Landesehrenzeichen in Silber und 2003 das Ehrenzeichen in Gold. Der Eppinger Gemeinde-

rat der Stadt Eppingen ernannte ihn nun zum Ehrenkommandanten der Abteilungwehrruhrbach. Auch Ortsvorsteher Fred Hildenbrand dankte und gratulierte, die Wehrmänner dankten Kemmlers Ehefrau Brigitte, die die Feuerwehrarbeit immer unterstützte. Die Wahlen ergaben: Neuer Kommandant ist Gregor Deusch, Stellvertreter Alexander Hipp, Kassierer bleibt Markus Veith, Schriftführer ist Walter Holthus, Gerätewart Dominik Veith. Ausschussmitglieder sind Hans-Peter Maierhöfer, Dominik Veith, Maik Jonitz und Joachim Fischer, Kassenprüfer Hans-Peter Maierhöfer und Markus Rupp. Den Tätigkeitsbericht erstattete Schriftführer Walter Holthus. Neben 22 Übungen verzeichnete die Wehr im Berichtsjahr 2008 fünf Einsätze. Die ausgemusterte TS 8 wurde durch eine Tragkraftspritze TS 10 ersetzt. Weiter berichteten Jugendleiter Dominik Veith und Kassierer Markus Veith, dem die Prüfer Hans-Peter Maierhöfer und Alexander Hipp ordnungsgemäße Arbeiten bestätigten. Für 60 und mehr Jahre treue Dienste geehrt wurden aus der Altersmannschaft Otto Meckler, Leopold Heitlinger, Karl Kuhmann, Josef Rebel, Anton Wickenhäuser, Hans Wickenhäuser sowie Alois Zorn. Die Rohrbacher Wehr nimmt 2009 beim Feuerwehrfest Sulzfeld am 23./24. Mai und beim Feuerwehrfest zum 150er Feuerwehr-Jubiläum in Brackenheim am 28. Juni teil.



Im Beisein von OB Klaus Holaschke und Stadtkommandant Kuhmann ist Rohrbachs Abteilungskommandant Heinz Kemmler verabschiedet worden. Foto: privat

Seit langem neue Ehrenmitglieder



Bad Rappenau. (osch) Verdiente Mitglieder hat der VfB Bad Rappenau bei seinem Frühlingsfest ausgezeichnet. Erstmals seit vielen Jahren wurden dabei auch wieder verdiente Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt. „Sie alle haben für den VfB viel geleistet“, würdigte VfB-Vorsitzender Ralf Bittler die Geehrten. Ausgezeichnet mit der VfB-Armbanduhr wurden: Für 25 Jahre: Franz Etteldorf, Ralf Hartmann, Volker Kirrstetter, Daniel Schäfer und Markus Sprenger. Für 40 Jahre: Bernd Laber. Für 50 Jahre: Ulrich Braun, Heinz Kirrstetter, Alfred Pischel, Kurt Schuster, Erich Stocker, Roland Veith und Heinz-Albert Wilde. Zu neuen Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Walter Bräumer, Wolfgang Fröhlich, Horst Hartmann, Adolf Arnold, Artur Kirrstetter, Ottmar Burkert, Heinz Schrezenmaier, Wolfgang Stocker, Willi Häffner, Günter Kirrstetter, Ernst Rothenhöfer, Robert Rothenhöfer, Walter Waibel, Manfred Braun und Walter Guggolz. Foto: Schüle